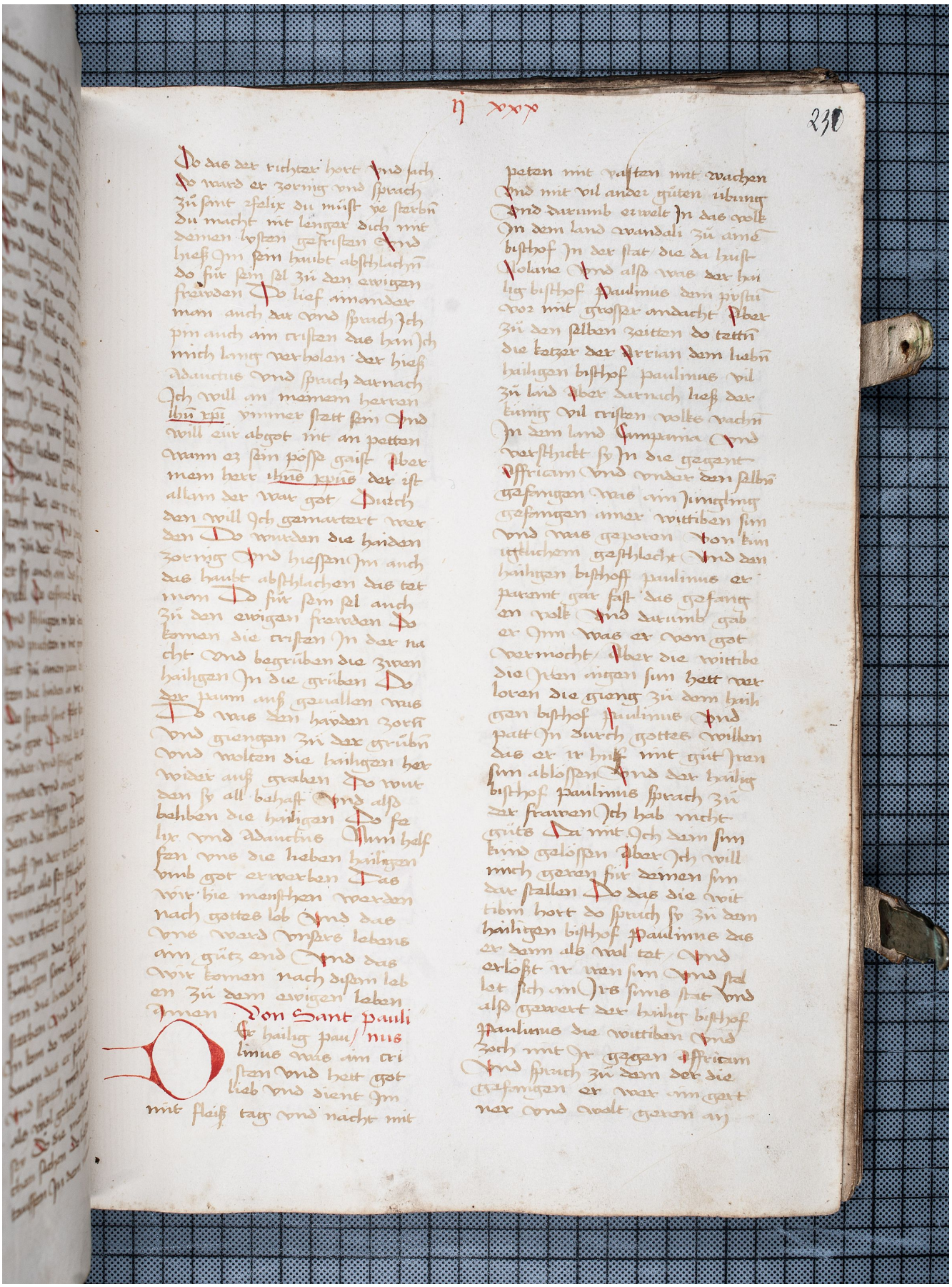
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Do das der richter hort ¶ Und sach
do ward er zornig vnd sprach
zů sint felix du müst ve sterbn
du macht mit lenger dich mit
demen lesten gefristen ¶ Und
hieß im sein haubt abschlachn
do für sein sel zů den ewigen
freuden ¶ Do lief ainander
man auch der vnd sprach Ich
pin auch ain cristen das han ich
mich lang verholen der hieß
adauctus vnd sprach darnach
Ich will an meinem herren
ihn xpi zimmer statt sein ¶ Und
will eur abgot nit an petten
wann es sein posse gaist ¶ Aber
mein herr ihnū xpūs der ist
allain der war got ¶ Durch
den will ich gemartert wer
den ¶ Do wurden die haiden
zornig ¶ Und hiessen im auch
das haubt abschlachen das tet
man ¶ Do für sein sel auch
zů den ewigen freuden ¶ Do
komen die cristen in der na
cht vnd begrůben die zwen
haihgen in die grůben ¶ Do
der paum auß gewallen was
¶ Do was den haiden zorn
vnd giengen zů der grůben
vnd wolten die haihgen her
wider auß graben ¶ Do wur
den sy all behaft ¶ Und also
bahben die haihgen ¶ Do fe
lix vnd adauctus ¶ Nun helf
fen vns die heben haihgen
vmb got erwerben ¶ Das
wir die menschen werden
nach gottes lob ¶ Und das
vns ward unsers lebens
ain gůtz end ¶ Und das
wir komen nach disem leb
en zů dem ewigen leben
Amen

Von Sant Paulinus

¶ Sant paulinus was ain cri
sten vnd hett got
lieb vnd dient im
mit flaiß tag vnd nacht mit
peten mit vasten mit wachen
vnd mit vil ander gůten übung
¶ Und darumb erwelt in das volk
in dem land wandali zů ainē
bisthof in der stat die da hust
¶ Volane ¶ Und also was der hai
lig bisthof ¶ paulinus dem pystu
mz mit grosser andacht ¶ Aber
zů den selben zaitten do tettn
die ketzer der ¶ Arian dem lebn
haihgen bisthof paulinus vil
zů laid ¶ Aber darnach hieß der
künig vil cristen volks vachn
in dem land ¶ Campania ¶ Und
verstickt sy in die gegent
¶ Affricam vnd vnder den selbn
gefangen was ain jüngling
gefangen inner wittiben sun
vnd was geboren von kun
iglichem gesthlecht ¶ Und den
haihgen bisthoff paulinus er
parmt gar fast das gefang
en volk ¶ Und darumb gab
er im was er von got
vermocht ¶ Aber die wittibe
die jten ingen sun hett ver
loren die giong zů dem hai
gen bisthof ¶ paulinus ¶ Und
patt in durch gottes willen
das er ir hilf mit gůt tren
sun ablösen ¶ Und der heilig
bisthof paulinus sprach zů
der frauen Ich hab nicht
gůts ¶ Da mit Ich dein sun
kind gelösen ¶ Aber Ich will
mich geben für demen sun
der stallen ¶ Do das die wit
tibn hort do sprach sy zů dem
haihgen bisthof ¶ paulinus das
er dem als wol tet ¶ Und
erlößt ir tren sun ¶ Und sel
let sich an ir sunes stat ¶ Und
also gewert der heilig bisthof
¶ paulinus die wittiben ¶ Und
zoch mit ir gegen ¶ Affricam
¶ Und sprach zů dem der die
gefangen er war ain gart
ner vnd wolt geben ain